



Der schöne Ostertag! Ihr Menschen, kommt ins Helle!  
Christ, der begraben lag, brach heut aus seiner Zelle.  
Wär vorm Gefängnis noch der schwere Stein vorhanden,  
so glaubten wir umsonst.  
Doch nun ist er erstanden, erstanden, erstanden, erstanden.  
*Gesangbuch der Brüdergemeine 320,1*



### Liebe Freunde und Förderer des Herrnhuter Kirchensaals,

mit diesem Liedvers grüßen wir Sie zum Osterfest herzlich aus Herrnhut und wünschen Ihnen gesegnete Feiertage! Ihr Menschen, kommt ins Helle: dieser Aufforderung sollen und dürfen wir zu Ostern alle nachkommen – auch dann, wenn uns nicht gerade zum Herausgehen aus ‚unseren persönlichen Gefängnissen‘ ist. Wie viele schwere Steine mag wohl der eine oder andere noch vor sich liegen sehen – und nichts bewegt sich? Die Situation in der Welt, in Europa und auch in unserem Land erscheint fast so, dass man meinen könnte, es gibt nur noch schwere Steine. Für die vielen Probleme um uns herum, in der Welt, gibt es – scheinbar – kaum oder keine Lösungen. Und doch können die schweren Steine weggerollt werden – mit Jesus, mit dem Glauben an ihn und an seine Auferstehung, die wir Ostern feiern dürfen. Wir dürfen darauf vertrauen und hoffen: egal, was um uns herum passiert, Jesus ist da, er ist immer bei uns! Er ist auferstanden!

Wir möchten Sie gern wieder ein Stück mitnehmen auf dem Weg der Baumaßnahmen im Kirchensaal und Ihnen berichten, über welche Fortschritte wir uns freuen dürfen.

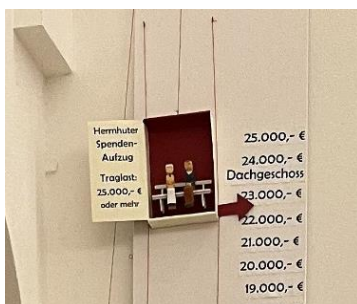


### Ein Küchentraum wird (endlich) wahr...

Die Archive unserer Kirchensaalinformationen offenbaren, dass wir schon seit drei Jahren an dem Thema Gemeindegemeindeküche dran sind und uns schon mehrmals kurz vor dem Durchbruch wähten. Aber nun ist es vollbracht: die Küchenmöbel wurden von der Herrnhuter Holzmanufaktur aufgebaut, die Geschirrspülmaschine und der Klempner für die letzten Anschlussarbeiten sind bestellt. Nun können wir wieder durchstarten mit Kaffeekochen, Vorbereitung des Blumenschmucks, Gemeindegemeindegemittagessen und mehr... Als Freunde und Förderer haben wir aus Spendenmitteln 5.000 EUR für die Geräte beigesteuert. Weitere Förderer sind die Abraham-Dürninger-Stiftung und Gemeindegemeindeglieder, die viel zur Finanzierung der Kosten von fast 28.000 Euro beigetragen haben. Ein Betrag von ca. 2.400 EUR ist noch offen; wir freuen uns über Last-Minute-Spenden.



### Mit Brüderchen und Schwesterchen durch die Decke



Bald können Brüderchen und Schwesterchen mit dem Aufzug bis auf den Dachboden fahren. Möglich geworden ist das durch die Spenden der letzten Wochen und Monate. Zur Zielmarke von 25.000 € fehlen nur noch 2.440 EUR. Wann werden wir die beiden dort ankommen? Wir sind sehr dankbar für alle Spenden, die wir für den Aufzug erhalten haben. Dieser ist inzwischen installiert und kann bald in Betrieb gehen.



Durch den Aufzug sind alle Räume auf der Schwesternseite – einschließlich Sanitäranlagen – barrierefrei erreichbar, zusätzlich werden Lagerräume im Keller und auf dem Dachboden erschlossen, was uns sehr hilft, allerlei Dinge gut zu verstauen und kräftesparend zu bewegen. Doch nicht nur der Aufzug ist fertig, sondern die ganze Sanierung der Schwesternseite nähert sich dem Ende. Ein echter Grund zum Feiern! Am 29. Juni wollen wir das tun, mit Eröffnung der neu gestalteten Unitätsausstellung und Einweihung der Schwesternseite als Welterbe-Informationspunkt. Ein großer Teil der Baukosten werden durch öffentliche Förderprogramme getragen; die Eigenmittel finanzieren wir durch Spenden. Deshalb möchten wir Ihnen als Unterstützerinnen und Unterstützer für Ihre Hilfe herzlich danken!



### Stern – Verlosung für den Kirchensaal

Nachdem zum Richtfest auf der Schwesternseite unser erster Stern verlost wurde, gab es in der Epiphaniast-Zeit die Gelegenheit, Lose gegen eine Spende von je 2 € für ein weiteres Stern-Unikat zu erwerben. Inspiriert von den noch fehlenden Gardinen auf der Schwesternseite hatte unser Schatzmeister Bruder König den 61-zackigen Stern aus Papier mit dezentem Leinen-Effekt gebaut. Gewonnen hat den 18 cm durchmessenden Stern Frau Stephanie Klumpp. Sie ist Pfarrerin in Neukirch und war mit ihrem Kirchenvorstand zu einem Klausurwochenende in Herrnhut (auf dem Foto mit Bruder König und dem Assistenten Emil). Sehr bewegend in diesem Zusammenhang ist, dass ihr im Dezember 2025 ein Stern, der vor der Haustür hing, gestohlen wurde. Nach diesem Verlosungserfolg gibt es bereits neue Ideen für eine weitere Sterne-Verlosung.



### Ein großes Dankeschön...

möchten wir einmal besonders den vielen fleißigen Handwerkern aussprechen – hier stellvertretend auf dem Foto die Dachdecker in schwindelerregender Höhe auf dem Dach der Schwesternseite.

Viele Gewerke haben in der letzten Zeit maßgeblich die Baumaßnahmen vorangebracht!

Wir sind froh und dankbar, dass wir bei unserem Projekt viele Menschen an unserer Seite haben, von **A** wie Architekt bis **Z** wie Zimmermann. Immer wieder merken wir, es geht nur gemeinsam, aber wenn man gemeinsam anpackt, dann geht es wirklich!

Daher unsere Bitte, bleiben Sie an unserer Seite.

Wir grüßen Sie im Namen des gesamten Vorstands

*Elisa Staub und Sabine Weinhold*

Vorsitzende des Vorstands und stellvertretende Vorsitzende

Bleiben Sie behütet!

[www.kirchensaal-herrnhut.de](http://www.kirchensaal-herrnhut.de)  
[info@kirchensaal-herrnhut.de](mailto:info@kirchensaal-herrnhut.de)

Spendenkonto:  
Freunde und Förderer des Herrnhuter Kirchensaals e.V.  
Sparkasse Oberlausitz-Oberschlesien  
IBAN: DE 84 8505 0100 0232 0292 88